



Die Digitalisierung in der Medizin bietet ein enormes Potenzial, die medizinische Forschung und die Patientenversorgung zu verbessern. Um dieses Potenzial mit innovativen IT-Infrastrukturen und Anwendungen zu nutzen, hat die Dresdner Hochschulmedizin ein Zentrum für Medizinische Informatik (ZMI) in Kooperation mit der Professur für Medizinische Informatik errichtet. Im Projekt „Digitaler Fortschrittshub Gesundheit: MiHUBx (Medical Informatics Hub in Saxony)“, welches vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert und vom ZMI koordiniert wird, soll die regionale Vernetzung der Akteure im Gesundheitswesen vorangetrieben werden.

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt ist eine Stelle als

Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in für Data Engineering/Data Science

in Vollzeitbeschäftigung, befristet für zunächst 17 Monate mit der Option auf Verlängerung zu besetzen. Die Vergütung erfolgt nach den Eingruppierungsvorschriften des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) und ist bei Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen in die Entgeltgruppe E13 TV-L möglich.

Sie erstellen und entwickeln Konzepte von intersektoralen Datenmanagement-Prozessen unter der besonderen Berücksichtigung der rechtlichen und technischen Rahmenbedingungen. Dabei erstellen Sie Anforderungsanalysen und realisieren diese nach Entwicklung als Datenservice in den Hubs. Der Einsatz von Terminologien (z. B. SNOMED) und der Einsatz sowie die Weiterentwicklung von Methoden der Phänotypisierung sind notwendig. Sie legen dabei viel Wert auf die stetige Verbesserung von Methoden und Werkzeugen zur Sicherstellung der Datenqualität. Weiterhin wirken Sie bei der Analyse von medizinischen Daten (z. B. KI, ML) mittels lokaler und förderierter Verfahren (beispielsweise mit R, Python und Datashield) mit.

Ihr Profil:

- erfolgreich abgeschlossenes Hochschul- oder Universitätsstudium der Informatik, Epidemiologie, Medizinische Dokumentation oder eines verwandten Fachs
- Interesse an den Themen der Digitalisierung des Gesundheitswesens
- fundierte Fachkenntnisse zu medizinischer Dokumentation und Data Analytics sowie Datenbanken und ETL-Verfahren
- sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- eine eigenständige Arbeitsweise, Teamfähigkeit, hohes Engagement, kommunikative und interdisziplinäre Kompetenz und die Bereitschaft sich auf die verschiedenen Beteiligten und Interessensgruppen einzulassen
- Interesse an einer Promotion ist wünschenswert

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit zur:

- Tätigkeit in der medizinisch führenden Forschung, Lehre und Krankenversorgung verbunden mit einem hochspezialisierten Arbeitsumfeld
- Umsetzung von eigenen Ideen und der Arbeit in einem innovativen interdisziplinären Team
- Vereinbarung von flexiblen Arbeitszeiten, um die Verbindung von Familie und Beruf in die Realität umzusetzen
- Betreuung Ihrer Kinder durch Partnerschaften mit Kindereinrichtungen in der Nähe des Universitätsklinikums
- Nutzung von betrieblichen Präventionsangeboten, Kursen und Fitness in unserem Gesundheitszentrum Carus Vital
- Vorsorge für die Zeit nach der aktiven Berufstätigkeit in Form einer betrieblichen Altersvorsorge
- berufsorientierten Fort- und Weiterbildung mit individueller Planung Ihrer beruflichen Karriere

Schwerbehinderte sind ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert.

Wir bitten Sie, sich vorzugsweise online zu bewerben, um so den Personalauswahlprozess schneller und effektiver zu gestalten. Selbstverständlich bearbeiten wir auch Ihre schriftlichen Bewerbungen (mit frankiertem Rückumschlag), ohne dass Ihnen dadurch Nachteile entstehen.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen, diese senden Sie uns bitte online bis zum 10.11.2021 unter der Kennziffer [ZMI0921802](#) zu. Vorabinformationen erhalten Sie telefonisch von Frau Dr. Franziska Bathelt unter 0351-458-2437 oder per E-Mail: franziska.bathelt@tu-dresden.de